ist. Was die zahlenmäßigen Ergebnisse betrifft, so ergibt der demnächst der Hauptversammlung vorzulegende Abschluß für das Geschäftsjahr 1930/31 nach der genannten Zeitung eine weitere Steigerung der Unterbilanz auf ungefähr 3 Millionen Reichsmark, so daß die Unterbilanz ungefähr die Höhe des Aktienkapitals erreicht. Die Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat indes noch nicht stattgefunden, so daß die zugrunde liegenden Bewertungen gegebenenfalls noch Aenderungen erfahren könnten.

Kapitalveränderungen

• **Berg- und Hüttenprodukte AG., München.** — **Kapitalherabsetzung.** Der Hauptversammlung am 30. Juli, der der Abschluß per 30. September 1931 vorgelegt werden soll, wird vorgeschlagen, das Grundkapital in erleichterter Form von 1,6 Million Reichsmark auf 720 000 Reichsmark durch Einziehung von 880 000 Reichsmark eigenen Stammaktien und weiter auf 240 000 Reichsmark durch Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis von 3:1 zum Zwecke der teilweisen Rückzahlung an die Aktionäre herabzusetzen.

Geschäftsabschlüsse

• **Elektrizitätsverband Gröba (Zweckverband).** Nach dem Rechenschaftsbericht kann der Abschluß für das Geschäftsjahr 1931 entsprechend der heutigen wirtschaftlichen Lage als zufriedenstellend bezeichnet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen Eigenerzeugung und Fremdbezug von 130 Millionen Kilowattstunden im Vorjahre auf 164 500 000 Kilowattstunden, entsprechend einer Zunahme von rund 25 %. Die im Jahre 1931 erreichte Höchstleistung betrug 37 000 Kilowatt (im Vorjahre 35 900) und fiel auf den 4. Dezember. Infolge der sich schon im abgelaufenen Geschäftsjahr bemerkbar machenden Verschlechterung der Wirtschaftslage wurden nur die nötigsten Bauten vorgesehen. Demgemäß erfolgte nur der seit Jahren geplante Ausbau der Schaltstelle Gröditz. Dieser Bauabschnitt ist inzwischen fertiggestellt, und zwar vollständig als Freiluftstation, ausgerüstet erstmalig mit Expansionsschaltern. Ferner wurde die noch fehlende Verbindungsleitung für 60 000 Volt vom Umspannwerk Radeburg nach dem Umspannwerk Niederlößnitz in Angriff genommen. Dieser Leitungsbau ist inzwischen auch fertiggestellt, so daß nunmehr das Umspannwerk Niederlößnitz in Köyschenbroda von drei Seiten gespeist werden kann und somit größte Betriebssicherheit besteht. In der Aufsichtsratssitzung am 24. November 1931 verabschiedete sich der langjährige Vorsitzende, Oekonomierat Arndt Uhlemann aus Mügeln. Unter seine Amtstätigkeit fällt eine selten starke Entwicklung des Verbandsunternehmens. Es wurde ihm allseits für seine Dienste Anerkennung und Dank ausgesprochen. An seine Stelle wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt Bürgermeister Stephan, Titterdorf, Post Böhrigen i. Sa. — Erzielt wurde ein Bruttoertrag von 2 272 665 Reichsmark; er soll wie folgt verwendet werden: Rücklage für zweifelhafte Forderungen 70 022, Sonderabschreibungen auf Einrichtungsgegenstände 55 549, Zuweisung zum Erneuerungsstock 2 147 095 Reichsmark.

• **Kohle AG., Magdeburg.** Das Geschäftsjahr 1931/32 stand unter dem Einfluß der allgemeinen Wirtschaftskrise. Das galt ganz besonders von dem Industrieabsatz in Rohkohle und Briketts, der stark rückläufig war. Der Absatz in Briketts für den Hausbedarf wurde weniger davon betroffen und konnte gegenüber dem Vorjahre sogar gesteigert werden. Das Geschäft in Grudekoks, im wesentlichen für Hausbrand, hielt sich unverändert hoch. Im Oel und Betriebsstoff konnte der Umsatz des Vorjahres annähernd erreicht werden. Es wird vorgeschlagen, der Hauptversammlung, die am 29. Juli in Magdeburg stattfindet, die Verteilung einer Dividende von 5 % (8 %) in Vorschlag zu bringen und den verbleibenden Rest von 3830 Reichsmark vorzutragen. In der Bilanz erscheinen u. a. (in Mill. Reichsmark): Außenstände 6,41 (6,55), Warenbestände 0,34 (0,35), Wechsel und Effekten 0,87 (1,56), Kapitalrückstellungen 0,20 (0,17), Schulden 7,20 (8,12).

• **Deutsche Versicherungsbank A.-G. in Berlin.** Die Gesellschaft, deren Aktienkapital von 1 Mill. Reichsmark sich zu 87 % im Besitz der Reichs-Kredit-Gesellschaft befindet und deren Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Transportversicherung beschränkt ist, erzielte einschließlich des Vortrags von 18 919 Reichsmark Gesamteinnahmen von 66 980 Reichsmark, während der Verlust aus dem allgemeinen Geschäft 49 980 Reichsmark betrug. Der somit verbleibende Ueberschuß von 17 115 Reichsmark wird vorgetragen (i. V. 6 % Dividende).

• **C. A. Klinger A.-G., Altstadt-Stolpen.** In dem am 30. September 1931 abgelaufenen Geschäftsjahre erzielte die Gesellschaft (Maschinen und Werkzeuge) einen Rohgewinn von 380 787 Reichsmark, denen an Generalunkosten 401 294 Reichsmark und an Abschreibungen 32 283 Reichsmark gegenüberstanden, so daß ein Verlust von 52 820 Reichsmark sich ergab, um den sich der Gewinnvortrag aus 1929/30 in Höhe von 99 937 Reichsmark auf 47 117 Reichsmark ermäßigt. Aus der Bilanz: Warenvorräte 332 946 Reichsmark, Außenstände 208 888 Reichsmark, Kasse und Bankguthaben 2336 Reichsmark, anderseits schwebende Verbindlichkeiten 284 833 Reichsmark und Akzepte 19 682 Reichsmark.

• **Buntpapierfabrik AG. in Aschaffenburg a. M.** Die Gesellschaft erzielte in 1931 einen Betriebsgewinn von 2 228 504 (i. V. Rohgewinn 687 678) Reichsmark, an Mieten und Kapitalerträgen wurden 9822 (18 157) Reichsmark vereinnahmt. Es erforderten Löhne und Gehälter 1 361 448 (—), Soziallasten und Pensionen 147 240, Steuern 127 418 (i. V. beide Posten zusammen 344 735). Abschreibungen auf Anlagen 245 603, auf Dubiose 49 515 (i. V. 215 666), Zinsen 107 244 (—), sonstiger Aufwand 548 405 (—) Reichsmark. Es ergibt sich somit für 1931 ein Verlust von 848 457 Reichsmark, der sich um den Gewinnvortrag mit 71 705 auf 276 752 Reichsmark ermäßigt und gemäß Beschluß der Hauptversammlung aus der Sonderreserve gedeckt wird, die dann noch mit 23 248 Reichsmark bestehen bleibt. Für 1930 wurde eine Dividende von 5 % gezahlt.

• **Süddeutsche Immobiliengesellschaft A.-G., Frankfurt a. M.** Die Gesellschaft schließt 1931 mit einem Geschäftsgewinn von 61 971 (93 134) Reichsmark gegenüber 107 701 (108 514) Reichsmark Geschäftsunkosten, 32 176 (44 078) Reichsmark Steuern, 82 918 (104 968) Reichsmark Zinsen und Provision und 35 159 (39 617) Reichsmark Verwaltungskosten für Häuser. Als Abschreibungen auf Beteiligungen und Forderungen werden 424 178 Reichsmark (300 000 Reichsmark Abschreibungen) für notwendig erachtet. Zu dem Betriebsverlust von 191 983 Reichsmark und den Abschreibungen von 424 178 Reichsmark tritt der Verlustvortrag aus 1930 von 500 910 Reichsmark, so daß insgesamt 1,12 Mill. Reichsmark Verlust neu vorzutragen sind. Ein Verkauf von Bauterrain sei unmöglich gewesen. Bei einigen Beteiligungen seien Verluste entstanden, ebenso seien einige Schuldner zahlungsunfähig geworden. Für diese Verluste sind Gesamtabschreibungen von 424 178 Reichsmark vorgenommen, und in diesen Abschreibungen ist ein Verlust von 297 000 Reichsmark enthalten, wovon 156 000 Reichsmark Verlust bei der Abwicklung des beteiligten Verbandes, bei der „Terrain Gesellschaft Berlin und Vororte A.-G." und 141 000 Reichsmark bei der „Vereinigte Grundstücksgesellschaften A.-G." gegenüber dem „Bund Preußen" entstanden sind. Die Bilanz zeigt bei einem Aktienkapital von 8 (8) Mill. Reichsmark Restkaufpreisschulden und Hypotheken 1,31 (1,81) Mill. Reichsmark, Kreditoren 0,72 (0,78) Mill. Reichsmark, darunter Bankschulden 0,25 (0,32) Mill. Reichsmark und Aufwertungsschulden 0,42 (0,43) Mill. Reichsmark. Anderseits zeigen Unternehmungen 1,77 (1,57) Mill. Reichsmark, Effekten und Beteiligungen 1,88 (2,47) Mill. Reichsmark, Forderungen 0,395 (0,589) Mill. Reichsmark, Aufwertungsforderungen 0,82 (0,82) Mill. Reichsmark.

• **Norddeutsche Hütte AG., Bremen-Oslebshausen.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der im August stattfindenden Hauptversammlung die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis von 2:1 von 9 auf 4,5 Millionen Reichsmark vorzuschlagen. Ueber den Abschluß für das Geschäftsjahr 1931 verlautet noch nichts (im Vorjahre Verlust von 274 777 Reichsmark, der vorgetragen wurde).

• **Hartwig Kantorowicz — C. A. F. Kahlbaum AG., Berlin.** In dem am 31. August abgelaufenen Geschäftsjahr dieser zum Schultheiß-Patzenhofer-Konzern gehörenden Gesellschaft hat sich der aus dem Vorjahre übertragene Verlust von 1 155 004 Reichsmark um 3 637 803 Reichsmark auf 4 792 807 Reichsmark erhöht. Dem Bruttogewinn von 2 103 099 (2 046 989) Reichsmark stehen allgemeine Unkosten und Konjunkturverluste von 3 185 274, Verluste aus Beteiligungen und Außenständen von 1 210 990, Abschreibungen von 904 639 und Steuernachforderungen von 350 000 Reichsmark gegenüber (im Vorjahre Gesamtunkosten einschließlich Abschreibungen 2 696 452 Reichsmark). Die Bilanz zeigt (in Millionen Reichsmark) u. a. bei unverändert 7,5 Kapital Forderungen von Konzern- und Tochtergesellschaften 2,41, Gläubiger 0,68 (im Vorjahre zusammen 5,01), Rückstellungen 0,96 (0,15), anderseits Warenvorräte 2,13 (3,96), Beteiligungen 0,91 (0,82), Guthaben bei Konzern- und Tochtergesellschaften 0,37, Schuldner 2,37 (zusammen 6,17) und ein Entwertungskonto 0,40 (—).

•

• **Ruhr-Montanindustrie A.-G.** Die Hauptversammlung dieser Ende 1929 mit einem Aktienkapital von 12 Mill. Reichsmark gemeinsam mit der Mehrzahl der Zechen des Ruhrgebietes gegründeten Gesellschaft beschloß die Herabsetzung des Aktienkapitals auf 9 Mill. Reichsmark. Laut DHD. erfolgte die Herabsetzung, weil nach wie vor einige Zechen eine Beteiligung an der Gesellschaft ablehnten. Das Geschäftsjahr 1931 schließt bei rund 48 500 Reichsmark Unkosten mit einem Verlust von 47 000 Reichsmark.

Verschiedenes

• **Carl Dürfeld A.-G., Chemnitz.** — **Liquidation.** In der Hauptversammlung wurde einstimmig beschlossen, gemäß dem im gerichtlichen Vergleichsverfahren gemachten Vergleichsvorschlägen vom 4. Juni 1932 die Gesellschaft zu liquidieren. Zum Liquidator wurde Kaufmann Paul Klaus in Chemnitz bestellt.

Zahlungsstockungen

• **Vogtländische Wäsche-Insolvenz.** Die altangesehene Wäschefirma Max Rothe in Falkenstein i. V. hat, laut „Konfektionär", die Zahlungen eingestellt und strebt einen Vergleich an. Ueber die Höhe der Verbindlichkeiten liegen Einzelheiten noch nicht vor.

• **Status der Bernward Leineweber G. m. b. H., Berlin.** In der Gläubigerversammlung wurde ein Status per 2. Juli vorgelegt, der freie Aktiven von 415 000 Reichsmark ausweist, denen ungesicherte Passiven von 2 207 700 Reichsmark gegenüberstehen. Unter den Aktiven von insgesamt 1 123 400 Reichsmark, von denen 447 200 Reichsmark gesichert sind, erscheinen u. a. das Darlehen der Bernward Leineweber o. H. G. mit 1 771 300 Reichsmark, sowie Darlehen der Behal Grundstücks G. m. b. H. mit 93 500 Reichsmark, insgesamt also Darlehen mit 1 864 800 Reichsmark, die bis auf 100 Reichsmark abgeschrieben sind. Debitoren betragen 56 900 Reichsmark und sind frei verfügbar. Warenvorräte werden mit 626 000 Reichsmark ausgewiesen, von denen 64 500 Reichsmark nicht frei sind. Von den Einrichtungen und Autos von 106 600 Reichsmark werden 56 600 Reichsmark abgeschrieben. Nicht frei ist das Konservierungslager mit 342 000 Reichsmark. Von der Gesamtsumme der Aktiven sind bevorrechtigte Forderungen und Verfahrenskosten mit 361 100 Reichsmark abzusetzen, so daß schließlich 415 100 Reichsmark frei verfügbar bleiben. Unter den Passiven von insgesamt 2 654 900 Reichsmark, von denen 447 200 Reichsmark gesichert sind, erscheinen die ungesicherten Bankschulden mit 1 198 500, Darlehen mit 115 600 Reichsmark, davon 40 700 Reichsmark gesichert, ungesicherte Akzepte mit 257 500, Kreditoren mit 741 300 Reichsmark, davon 64 500 Reichsmark gesichert, und die vollständig gesicherten Konservierungsdepotnoten mit 342 000 Reichsmark. Der Status zeigt also einen Fehlbetrag von 1 792 600 Reichsmark.

• **Der Status Adolf Kreutzberger, Breslau.** Der Gläubigerversammlung des in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Herrenausstattungshauses Adolf Kreutzberger, Breslau, das zu den führendsten Firmen am dortigen Platz zählt, lag, laut „Konfektionär", ein Status vor, der eine Massequote von etwa 30 Prozent ausweist. Nach Abzug der Vorrechtsforderungen und Kosten für das gerichtliche Vergleichsverfahren werden die freien Aktiven mit etwa 104 000 Reichsmark angegeben, denen Passiven von 346 018 Reichsmark gegenüberstehen. Die Warenschulden belaufen sich auf etwa 131 128 Reichsmark.

Sächsische und außersächsische Konkurse

(Anm. = Anmeldefrist)

Sächsische

Eröffnet: Annaberg (Erzgeb.): Kaufmann Paul Schmiedel, i. Fa. Robert Schmiedel, Bärenstein. Anm. 27. Juli. Borna (Bez. Leipzig): Rittergutspächter Willy Schlemzig, Heditz, Post Borna. Anm. 25. August. Radeberg: Emma Katharina verw. Hirsch geb. Haase, Radeberg. Anm. 28. Juli. — Emma Johanna Ella Hirsch, Radeberg. Anm. 28. Juli.

Aufgehoben: Annaberg (Erzgeb.): Kolonialwarenkleinhändlerin Hermine Grund geb. Pahler, Bärenstein. Olbernhau: Ewald Reinhold Uhle, Knopfmanufaktur, Olbernhau. Scheibenberg: Kaufmann Werner Vogelsang, i. Fa. Zwirnerei Schloßmühle, Schlettau. Schöneck (Vogtl.): Paul Peysik, Zigarrenfabrik, Schöneck. Zittau: Mühlenbesitzer Adolf Emanuel Huser, Bertsdorf.

Gerichtliche Vergleichsverfahren in Sachsen

Eröffnet: Zwönitz: Textilwarenhändler Albin Hugo Blunert, Niederzwönitz.

Aufgehoben: Radeberg: Schneidermeister Franz Richter, Radeberg. Zittau: Kaufmann Carl Felix Roack, i. Fa. Wilhm. Roack jun., Zittau.

Von den Warenmärkten

Hamburger Warenmarkt vom 12. Juli

Kaffee. Brasilien offerierte unverändert. Infolge der von dort eingegangenen Unruhemeldungen verhielt man sich hier abwartend, die Lokopreise gaben leicht nach. Der Terminmarkt eröffnete ruhig und unregelmäßig. Gewaschene Kaffees hatten unveränderte Markt- und Preislage. Santos: special 58 bis 60, peri 47 bis 55, extraprime 56 bis 58, prime 54 bis 56, superior 51 bis 53, good 49 bis 50, Rio 40 bis 46; gewaschene: Salvador 87 bis 84, Guatemala 38 bis 110, Costa Rica 40 bis 118, Maragogype 67 bis 123 Reichsmark je 50 Kilogramm, unverzollt.

Kakao. Tendenz ruhig, Preise unverändert. Accra Haupternte loko 22 Reichsmark, per Juni-Juli 28 Schilling cif, Accra Zwischenernte per Juni-Juli 22,6 Schilling cif, Superior-Bahia per Juli-September monatlich 29 Schilling, Fagu. Lagos loko 26 Schilling, Fein-Thomé per Juli-September 27,9 Schilling cif, Superior-Epoca-Arriba per Juni-Juli 8,25 Dollar, Superior-Sommer-Arriba per Juni-Juli 9,50 Dollar, alles je 50 Kilogramm, unverzollt. — Deutsche Inlands-Kakaobutter lag ruhig und notierte unverändert. — Kakao-Halbfabrikate. Prompt Norddeutschland bei Abnahme größerer Mengen 1,55 bis 1,57½, bei kleineren Mengen 1,60 bis 1,62½, prompt Mitteldeutschland bei Abnahme größerer Mengen 1,53 bis 1,55, bei kleineren Mengen 1,60, prompt Westdeutschland bei Abnahme größerer Mengen 1,53 bis 1,55, bei kleineren Mengen 1,60. Deutsche Exportbutter 1,25 bis 1,27½.

Reis. Der Osten meldete unveränderte Preise. Am Platze war das Geschäft bei fester Grundstimmung und letzten Preisen ruhig. Burma L. R. 0 9, Bassein 00/0 glaciert 10, Moulmein 13,9, Siam 000 extra glaciert 18, dergl. 0000 glaciert 14,0, Patna 000 glaciert 17,9, Bruchreis 1. Sorte 9, dergl. 2. Sorte 8,6 Schilling je 50 Kilogramm cif, unverzollt, ab Mühle. Italiener loko 18 Reichsmark, per Juli 108 Lire je 100 Kilogramm cif Hamburg. Extra fancy blue rose loko 5,65, per Juli 5,45 Dollar je 100 Kilogramm cif.

Auslandszucker. Grundstimmung stetig. Geschäft ruhig. Preise unverändert. Tschechische Kristalle Feinkorn notierten per Juli und August 8,1½ bis 8,2¼, per November-Dezember 8,3 bis 8,3¼ Schilling je 50 Kilogramm, unverzollt.

Hülsenfrüchte. Das Lokogeschäft war bei letzten Preisen schlecht. Schmalzbohnen 24 bis 26,75, Langbohnen 22,50, Mittelbohnen 18, Japanbohnen 16, Chilebohnen 17, grüne Erbsen mit Schale 34 bis 42, Viktoriaerbsen 24 bis 31, grüne Erbsen geschält 40, grüne Splittererbsen 27, gelbe Erbsen geschält 34, gelbe Splittererbsen 27, kleine Linsen 20 bis 24, Mittellinsen 26 bis 28, große Linsen 29 bis 34 Reichsmark je 100 Kilogramm, verzollt, ab Hamburg.

•

• **Liverpool,** 12. Juli. Baumwolle. (Schluß.) Loko 4,76, Juli 4,42, August 4,39, September 4,38, Oktober 4,38, November 4,39, Dezember 4,42, Januar 1933 4,44, Februar 4,46, März 4,49, April 4,51, Mai 4,54, Juni 4,56, Juli 4,59, Oktober 4,64, Januar 1934 4,78, März 4,75, Mai 4,80. Tendenz: ruhig. — Aegyptische. (Schluß.) Sakellaridis: Loko —, Juli 6,40, Oktober 6,61, November 6,66, Dezember 6,70, Januar 1933 6,76, März 6,86, Mai 6,97. Upper F. G. F.: Loko —, Juli 5,63, Oktober 5,67, November 5,67, Dezember 5,71, Januar 5,73, März 5,80, Mai 5,86. Tendenz: willig.

• **Neuyork,** 12. Juli. Baumwolle. (Anfang.) Juli 5,83 bis 5,84, Oktober 5,78 bis 5,80, Dezember 5,91 bis 5,92, Januar 1933 5,98 bis 5,99, März 6,12 bis 6,13. Tendenz: stetig.

• **Buenos Aires,** 12. Juli. (Anfang.) Weizen: Juli 6,39, August 6,41, September 6,40. Mais: Juli 4,78, August 4,83, September 4,85. Hafer: Juli 5,60. Leinsaat: Juli 8,90, August 8,93, September 9,03.

Amerikanische Warenmärkte

Zucker — Neuyork (Schluß)	12. Juli	11. Juli
a) Rohzucker:		
per Juli	0,96	0,97
per September	1,02—1,03	1,03
per Oktober	1,03	1,04
per Dezember	1,04	1,05
per Januar 1933	1,01—1,02	1,02
per März 1933	1,04—1,05	1,03
per Mai 1933	1,09	1,08
per Juli 1933	1,13—1,14	1,13
b) Weißzucker:		
96 % Kuba prompt	3,06	3,05
Tendenz: stetig.		

Kaffee — Neuyork (Schluß)	12. Juli	11. Juli
Rio Nr. 7 loko	7,75	7,625
Rio per Juli	6,25	6,08
Rio per September	6,29	6,00
Rio per Dezember	6,05—6,06	5,90
Rio per März 1933	6,03	5,90
Rio per Mai 1933	6,03	5,90
Santos Nr. 4 loko	10,25	10,00
Tendenz: stetig.		

Baumwolle — Neuyork (Schluß)	12. Juli	11. Juli
Loko Neuyork	5,70	5,85
Juli	5,54	5,69
August	5,59	5,74
September	5,63	5,78
Oktober	5,67—5,68	5,82—5,83
November	5,74	5,89
Dezember	5,82	5,96—5,97
Januar 1933	5,89	6,03—6,04
Februar 1933	5,95	6,09
März 1933	6,02	6,16
April 1933	6,08	6,22
Mai 1933	6,15	6,30
Zufuhr in atlantischen Häfen	1 000	—
Zufuhr in Golfhäfen	8 000	2 000
Export nach England	5 000	—
Export nach dem Kontinent	12 000	—
Tendenz: kaum stetig.		

Bei kleinem Geschäft tendierte der Baumwollmarkt heute im großen und ganzen stetig. Auf Grund von Andienungen, die sich auf etwa 11 100 Ballen beziffern, erfolgten Liquidationen in der Julsicht, die auf das Preisniveau drückten. Im Verlaufe kamen auch die Lokohäuser mit Material an den Markt. Die günstigen Wettermeldungen wurden in ihrer Wirkung durch die Nachrichten über die Ausbreitung des Kapselkäfers abgeschwächt. Die Käufer verhalten sich allgemein sehr vorsichtig.

Baumwolle — Neuorleans (Schluß)	12. Juli	11. Juli
Loko Neuorleans	5,65	5,68
Juli	5,50	5,68
Oktober	5,62—5,63	5,80
Dezember	5,77—5,78	5,94
Januar 1933	5,84	6,01
März 1933	5,98—6,00	6,14
Mai 1933	6,14	6,28
Tendenz: kaum stetig.		

Metalle — Neuyork (Schluß)	12. Juli	11. Juli
Kupfer loko loko	5,50	5,50
Kupfer Elektrolyt loko	5,25	5,375
Kupfer Exkina refinery loko	5,00	5,125
Kupfer cif Hamburg	6,25	6,25
Zinn Neuyork Straits loko	21,15	20,70
Zinn Neuyork Straits per August	21,25	20,80
Blei Neuyork loko	2,70	2,70
Blei East St. Louis loko	2,55	2,55
Zink East St. Louis loko	2,60	2,60
Silber	26,75	26,875
Platin	35,50	35,50
Aluminium 98/99 %	22,875	22,875
Nickel in Barren	35,00	35,00
Weißblech	4,75	4,75
Roheisen per Bahn	19,79	19,79

Getreide und Mehl (Schluß) Chicago. Terminpreise	12. Juli	11. Juli
Weizen per Juli	46,625—46,50	47,625
Weizen per September	48,875—49,00	50,125—50,50
Weizen per Dezember	52,25—52,375	53,375—53,25
Tendenz: kaum stetig.		

Am Weizenmarkte verstimmten die günstigeren Erntebedingungen im Südwesten außerordentlich, hier nahmen auch die Preisabschläge das größte Ausmaß an.

	12. Juli	11. Juli
Mais per Juli	29,75	29,625
Mais per September	31,75	31,875
Mais per Dezember	31,625	31,75
Tendenz: stetig.		
Hafer per Juli	19,125	19,50
Hafer per September	19,125	19,375
Hafer per Dezember	21,25	21,625
Tendenz: kaum stetig.		
Roggen per Juli	28,875	28,75
Roggen per September	31,00	31,50
Roggen per Dezember	34,375	35,00
Tendenz: kaum stetig.		

Roggen und Hafer wurden von der Preisbewegung der anderen Getreidemärkte mitgezogen, irgendwelche Sondervorgänge waren an diesen Märkten nicht zu beobachten.

Chicago. Lokopreise	12. Juli	11. Juli
Weizen roter Winter/Sommer Nr. 2	48,25	50,25
Weizen harter Winter/Sommer Nr. 2	48,875	50,125
Mais gelber Nr. 2	32,25	32,00
Mais weißer Nr. 2	32,50	32,25
Mais gemischter Nr. 2	—	31,625
Hafer weißer Nr. 2	20,75	20,75
Gerste malting	38,00—38,00	38,00—40,00

Neuyork. Lokopreise	12. Juli	11. Juli
Weizen Amber Durum Nr. 2 n. Ernte	—	—
Weizen Durum Nr. 2	—	—
Manitoba Nr. 1	61,125	61,625
Roter Sommer/Winter Nr. 2	57,375	58,50
Harter Sommer/Winter Nr. 2	57,625	58,75
Mais neu ankomm. Ernte	38,00	38,125
Roggen Nr. 2 fob Neuyork	41,25	41,50
Mehl Spring wheat clears	3,85—4,00	3,85—4,00

Winnipeg (Schluß)	12. Juli	11. Juli
Weizen per Juli	52,625	53,125
Weizen per Oktober	55,625	56,125
Weizen per Dezember	56,875	57,375
Tendenz: kaum stetig.		
Hafer per Juli	23,625	23,625
Hafer per Oktober	28,75	28,75
Hafer per Dezember	—	—
Roggen per Juli	—	32,00
Roggen per Oktober	33,50	33,875
Roggen per Dezember	34,875	35,25
Gerste per Juli	36,50	37,125
Gerste per Oktober	31,75	32,25
Gerste per Dezember	31,875	32,25
Leinsaat per Juli	63,00	65,00
Leinsaat per Oktober	66,50	68,75
Leinsaat per Dezember	68,75	70,50

Manitoba	12. Juli	11. Juli
Weizen loko Northern I	52,625	53,00
Weizen loko Northern II	49,625	50,00
Weizen loko Northern III	47,625	47,625

Fette und Schweine — Chicago (Schluß)	12. Juli	11. Juli
Schmalz per Juli	—	—
Schmalz per September	5,00	5,12,50
Schmalz per Oktober	4,97,50	—
Schmalz per Januar 1933	4,62,50	4,70
Speck loko	6,25	6,25
Schmalz loko	5,07,50	5,20
Tendenz: kaum stetig.		

Neuyork	12. Juli	11. Juli
Schmalz prima Western loko	5,80	5,95
Talg special	2,00	2,00
Talg extra	2,375	2,375

Chicago	12. Juli	11. Juli
Leichte Schweine niedrigster Preis	5,15	5,25
Leichte Schweine höchster Preis	5,40	5,50
Schwere Schweine niedrigster Preis	4,75	4,90
Schwere Schweine höchster Preis	5,10	5,20
Zufuhr in Chicago	17 000	30 000
Zufuhr im Westen	60 000	97 000

• **Neuorleans,** 12. Juli. Baumwolle. (Anfang.) Juli —, Oktober 5,80 bis 5,81, Dezember 5,93. Tendenz: stetig.

• **Rosario,** 12. Juli. (Nur Schlußkurse.) Weizen: Juli 6,30, August 6,40. Mais: Juli 4,60, August 4,65. Leinsaat: Juli 8,70, August 8,75. In Papierpeso per 100 Kilogramm.